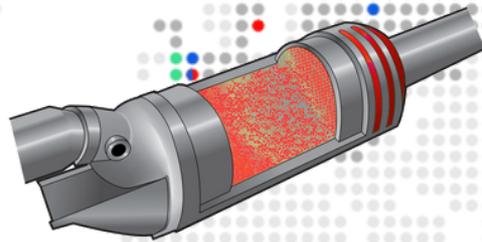


bosal : aftermarket

Contributing to a cleaner world by consistently innovating in mobility and energy



Neueste Informationen über
www.catalogue.bosal.com



DPF
Additiv
-
Bosal GEN

Inhaltsverzeichnis

01

BOSAL GEN - DPF ADDITIV

04

IDENTIFIZIERUNG DES DPF-
ADDITIVS

03

GEBRAUCHSANWEISUNG

07

DPF-ADDITIVTYP

08

BEFÜLLEN DES ADDITIVTANKS

11

KONTAKTINFORMATIONEN



Seit der Einführung von **Dieselpartikelfiltern (DPF)** und insbesondere solchen mit PSA-Technologie, die im Jahr 2000 eingeführt wurden, werden die Emissions-Vorschriften von Jahr zu Jahr strenger, was zu einer **größeren Bedeutung von Katalysatoren und Dieselpartikelfiltern** führt. Eine der Folgen des Verbrennungszyklus eines Dieselfahrzeugs ist die Verschmutzung durch Feinstaub oder Ruß, die für Gesundheit und Umwelt äußerst schädlich sind. Um diese Verschmutzung zu reduzieren, haben viele Länder Vorschriften erlassen und **strenge Emissionstests** in ihre technische Inspektion aufgenommen, die für die Einhaltung der Kraftfahrzeug-Zulassungsbestimmungen obligatorisch sind.



Das **Durchschnittsalter aller PKW** im europäischen Kraftfahrzeugbestand **ist deutlich gestiegen**. Diese älteren Motoren tragen offensichtlich zu den erhöhten Emissionen und der Umweltverschmutzung bei, weshalb die **PSA-Technologie mit dem vorgeschriebenen DPF-Zusatz** entwickelt wurde, der für die Regeneration des DPF erforderlich ist.

Es gibt 2 verschiedene Technologien zur **Regeneration des DPF oder mit anderen Worten, zum Abbrennen des Rußes**: 1. PSA-Technologie mit einem DPF-Additiv in einem speziellen Tank oder 2. DPF mit spezifischen Edelmetallen. **Bei der PSA-Technologie funktioniert die Regeneration nur mit einem DPF-Additiv**. Der DPF brennt den Ruß ohne den DPF-Zusatz nicht ab.



Das Abbrennen des Rußes oder die **Regeneration ist am effektivsten, wenn Temperaturen von 550° erreicht werden**. Um die notwendige Verbrennungstemperatur (550°C) für die Verbrennung des Rußes zu erreichen, ermittelt das Motorsteuergerät (ECU) anhand einer Reihe von Sensormesswerten die einzuspritzende Kraftstoffmenge. Viele Autos, die nur auf Stadtfahrten eingesetzt werden, sind jedoch nicht in der Lage, diese Temperatur zu erreichen. Daher wird der **DPF verstopft, was zu höheren schädlichen Emissionen und Kraftstoffmeherverbrauch führt**.

Um eine Verstopfung des DPF zu vermeiden, ist es im Falle der PSA-Technologie notwendig, ein DPF-Additiv wie **Bosal GEN** zu verwenden, **class eine Alternative zum OE-DPF-Additiv darstellt**.



Vorteile

- Vermeidung einer frühzeitigen Verstopfung des DPF
- Reduzierung schädlicher Emissionen
- Einhaltung aller internationalen Standards
- Vermeidung eines höheren Kraftstoffverbrauchs
- Vermeidung des Verlustes von Motorleistung
- Kostenersparnis durch Bestehen der technischen Inspektion bzw. AU und/oder Verschieben von (vorzeitigen) Reparaturen



Da Ihr DPF ohne das DPF-Additiv nicht funktioniert, erscheint **eine Warnleuchte im Armaturenbrett**, die anzeigt, wann das Additiv durch eine Fachwerkstatt aufgefüllt werden muss.

Es stehen **4 Generationen** von Additiven zur Verfügung, die jeweils für einen bestimmten Motortyp ausgelegt sind. Es ist wichtig, **die vom Fahrzeughersteller empfohlene Additiv-Generation zu verwenden** (verschiedene Additiv-Generationen können nicht gemischt werden). Die Formel von BOSAL Gen basiert auf **metallorganischen Bestandteilen (flüssiges Cerium und/oder Eisen)**. Sie sind die besten ihrer Klasse auf dem Ersatzteilmarkt, entsprechen den OE-Spezifikationen und übertreffen billigere Universallösungen.

Jedes Gen Additiv ist in **1L oder 3L / 4,5L** als **komplettes Kit** erhältlich, einschließlich leerer Flasche und Zubehör zum Entleeren und Nachfüllen des entsprechenden Tanks.



New

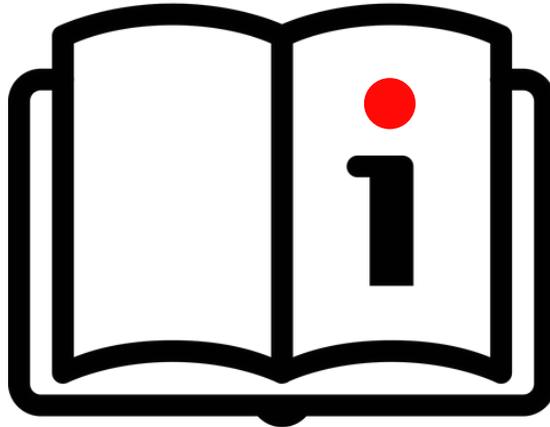
Bosal GEN



Bosal GEN 1	Bosal GEN 2	Bosal GEN 3	Bosal GEN 4
Bosal Nummer: 258-711 (1 l Kit) 258-714 (4,5 l Kit)	Bosal Nummer: 258-721 (1 l Kit) 258-723 (3 l Kit)	Bosal Nummer: 258-731 (1 l Kit) 258-733 (3 l Kit)	Bosal Nummer: 258-741 (1 l Kit) 258-743 (3 l Kit)
Generation 1	Generation 2	Generation 3	Generation 4
Tankdeckel Farbe: 	Tankdeckel Farbe: 	Tankdeckel Farbe: 	Tankdeckel Farbe: 
OPR Nummer: zu 9491	OPR Nummer: ab 9492 zu 12075, 12151 oder 12165	OPR Nummer: ab 12152 oder 12166	OPR Nummer: ab 12076
Eolys Nummer: 258-975 (1 l Kit) 258-972 (4,5 l Kit)	Eolys Nummer: 258-976 (1 l Kit) 258-971 (3 l Kit)	Eolys Nummer: 258-977 (1 l Kit) 258-978 (3 l Kit)	Eolys Nummer: 258-968 (1 l Kit) 258-969 (3 l Kit)
OE Nummer: 973665 (1 l Kit) 997995 (4,5 l Kit)	OE Nummer: 1623961380 (1 l Kit) 1623961480 (3 l Kit)	OE Nummer: 9736A0 (1 l Kit) 9736A1 (3 l Kit)	OE Nummer: 1623961580 (1 l Kit) 1623961680 (3 l Kit)



Gebrauchsanweisung



Identifizierung des DPF-Additivs

Wie man die richtige Generation des Additivs findet:

Schritt 1: Gehen Sie auf catalogue.bosal.com und wählen Sie Ihr Fahrzeugmodell aus

Fall 1: Nur **eine** Generation

The screenshot shows the BOSAL website interface. The search bar contains 'CITROËN C4 PICASSO II 2.0 BlueHDi 135'. The search results are displayed in a table with the following columns: Article number, Description, and Article status. Two results are shown:

Article number	Description	Article status
258-731	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Model year: from 01.2014; for vehicles with soot filter. Capacity: 1 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal
258-733	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Model year: from 01.2014; for vehicles with soot filter. Capacity: 3 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal

➔ **Schritt 2:** Wählen Sie 1 L oder 3/ 4,5 L in der Suche

Fall 2: Sie haben **zwei** Generationen

The screenshot shows the BOSAL website interface. The search bar contains 'CITROËN C5 III (HDi) 3.0 HDi 240 (RD8BCA)'. The search results are displayed in a table with the following columns: Article number, Description, and Article status. Four results are shown:

Article number	Description	Article status
258-721	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Production no.: unit 12075. Capacity: 1 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal
258-723	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Production no.: unit 12075. Capacity: 3 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal
258-741	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Production no.: unit 12076. Capacity: 1 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal
258-743	BOSAL Additive, soot/particulate filter regeneration for vehicles with soot filter. Production no.: from 12076. Capacity: 3 l; for vehicles with fuel additive tank (DPF regeneration). Packing unit: 1. Quantity per packing unit: 1.	Normal

➔ **Schritt 2:** Überprüfen Sie die OPR-Nummer im Fahrzeug (siehe folgende Seite)
Schritt 3: Wählen Sie Bosal GEN mit der entsprechenden OPR-Nummer aus
Schritt 4: Wählen Sie 1 L oder 3/ 4,5 L in der Suche

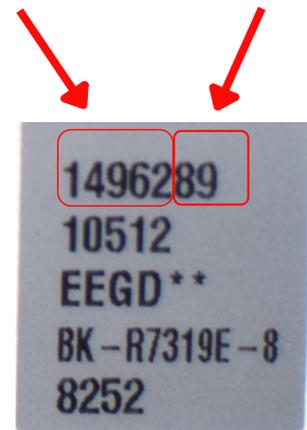
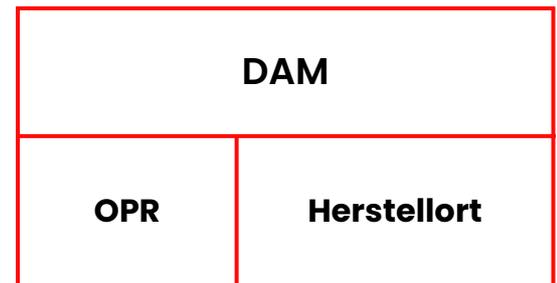
Identifizierung des DPF-Additivs

Die Identifizierung des DPF-Additivs anhand der OPR-Nummer ist am zuverlässigsten:

Wie findet man die OPR-Nummer?

- auf dem Türpfosten
- auf dem Fuß der Tür
- in der Nähe des Stoßdämpferkopfes (alte Fahrzeuge)

Beispiel: Peugeot 308 (2017)



Bedeutung OPR: (Ersatzteil-Organisationsnummer)

Nummer, die den Tag, den Monat und das Jahr der Herstellung angibt
(zwischen dieser Nummer und dem genauen Datum besteht eine Korrespondenztabelle)

Bedeutung DAM: (Datum des Antrags auf Änderung)

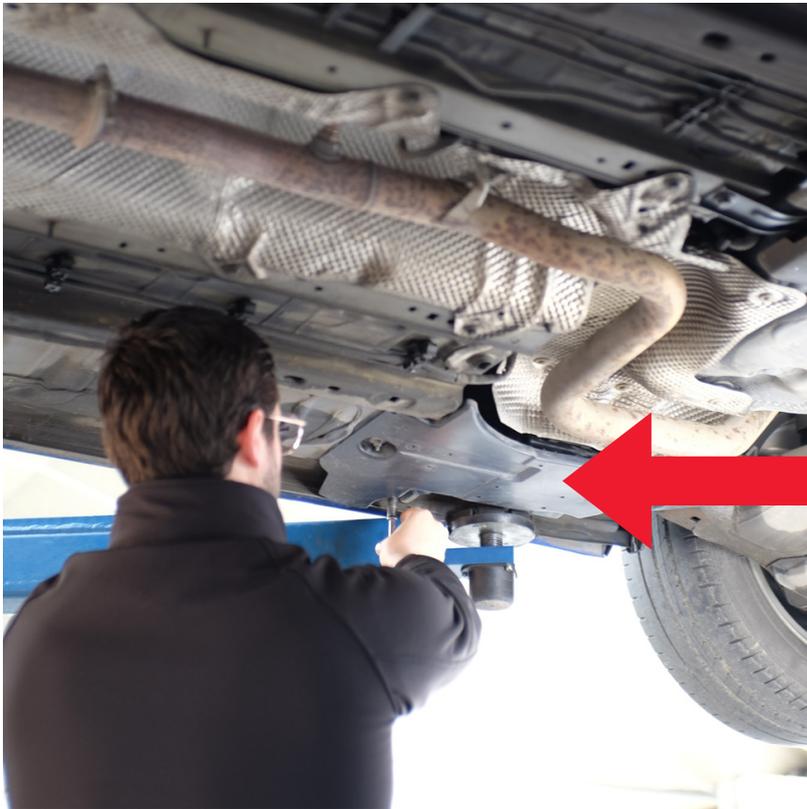
OPR-Nummer + 2 Ziffern, die den Herstellungsort des Fahrzeugs angeben (PSA-Codierung)

Identifizierung des DPF-Additivs

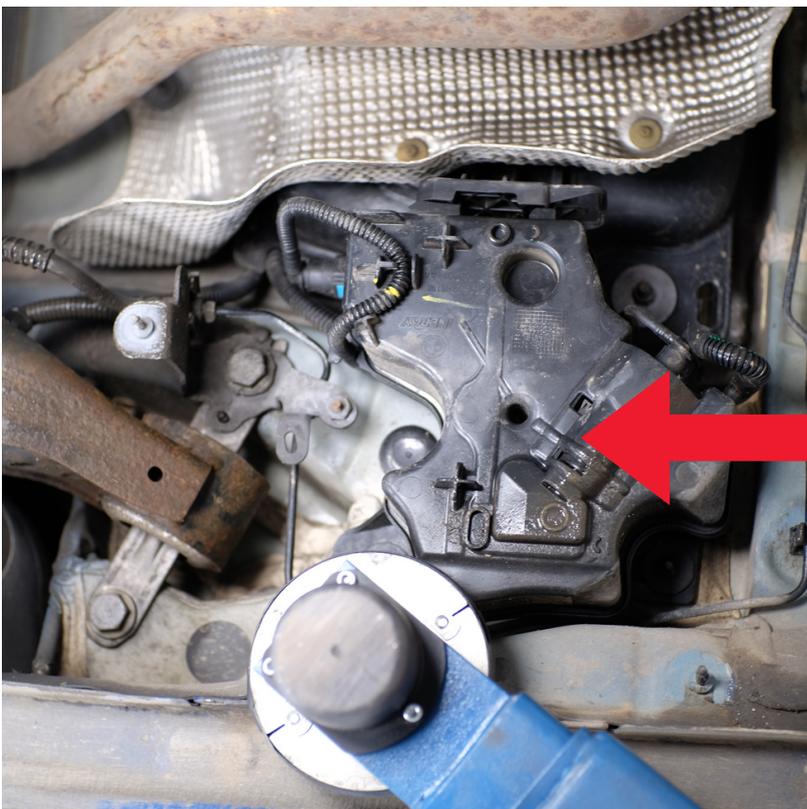
Lage des Additivtanks:

Normalerweise hinten unter dem Fahrzeug.

Beispiel: Peugeot 308 (2017), der Tank befindet sich unter dem Fahrzeug, auf der linken hinteren Seite.



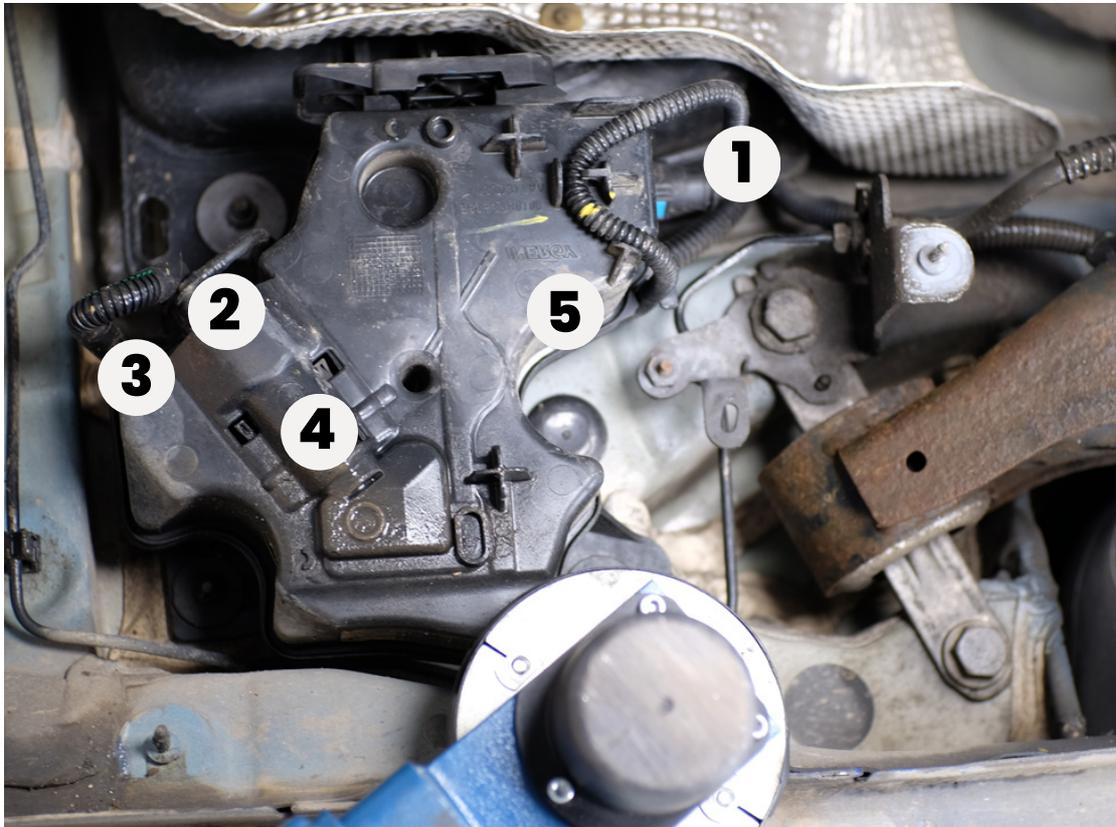
Hier ist der Tank durch eine Kunststoffabdeckung geschützt.



Ansicht des Tanks: Er kann starr sein und/oder eine Tasche enthalten.

Identifizierung des DPF-Additivtyps

Bosal GEN- DPF Additiv Typenbezeichnung am Tank



1. Anschluss zum Befüllen des Additivtanks:

- Der Farbcode (hier blau) gibt die Generation des verwendeten Additivs an
2. Stromversorgung für die Einspritzung
 3. Additivzuleitung zum Kraftstofftank*
 4. Additiveinspritzung
 5. Reservoir



*3. Additivzuleitung zum Kraftstofftank:

Nicht zu verwechseln mit dem Anschluss zum Befüllen des Additivtanks

Nachstehend die 4 Generationen von Bosal GEN - DPF Additiven mit den Farbcodes:

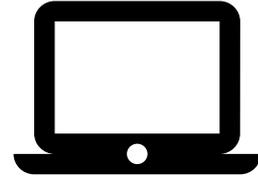


Eine farbliche Kennzeichnung ist nicht ausreichend. Es wird dringend empfohlen, die Informationen mit der OPR-Nummer abzugleichen.

Befüllen des Additivtanks



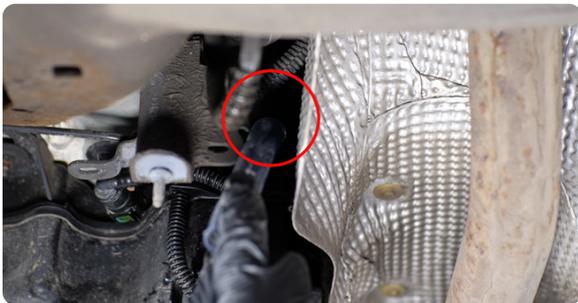
Schließen Sie das Diagnose-Tool an die OBD-Buchse an und suchen Sie die Additiveinstellungen.



Entfernen Sie die Schutzabdeckung, um an den Zusatzstoffbehälter zu gelangen.

Im Falle eines starren Tanks:

Trennen Sie den Füllschlauch durch Drücken des blauen Knopfes.



Schließen Sie den kleinen Schlauch an (im BOSAL-Kit enthalten).



Positionieren Sie die leere Flasche und den kleinen Schlauch (leere Flasche und Zubehör im BOSAL-Kit enthalten).



Verbindung mit dem Überlaufschlauch (im BOSAL-Bausatz enthalten).

Befüllen des Additivtanks



Prüfen Sie den korrekten Sitz des Anschlusses.



Schließen Sie den Überlaufschlauch an die Additivflasche an. **Stellen Sie die Bosal GEN-Flasche beim Befüllen höher als den Tank.**

Verwenden Sie einen Griff oder den Türrahmen.

(Netz und Haken sind im BOSAL-Kit enthalten)



Wenn alles angeschlossen ist:

Öffnen Sie das Ventil der Bosal GEN-Flasche; Stellen Sie die Dose auf die nach oben zeigende Seite, das Additiv fließt in den Tank.



Überwachen Sie das Überlaufrohr:

Sobald Flüssigkeit aus dem Tank austritt, bedeutet dies, dass der Tank voll ist.



Vor dem Abklemmen der Leitungen:

Schließen Sie das Ventil an der Additivflasche; Stellen Sie die Additivflasche tiefer als den Behälter, um Spritzer zu vermeiden.

Befüllen des Additivtanks



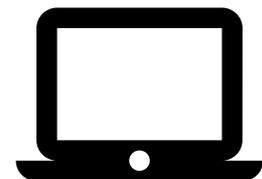
Schließen Sie den Füllschlauch wieder an.



Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Schließen Sie das Diagnose-Tool erneut an die OBD-Buchse an, um die Einstellungen Additive zurückzusetzen.



Kits für den einmaligen Gebrauch:



- Die Flasche und die Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden, um eine Verschmutzung des Additivsystems zu vermeiden. .
- Bewahren Sie die gebrauchten Kits in einem geeigneten Behälter auf, um sie dem entsprechenden Recyclingkreislauf zuzuführen.



bosal : aftermarket

Better be sure.
Better be Bosal.

Kontaktieren Sie uns

Bosal Deutschland GmbH
Metallstr.5
41751 Viersen
02162-959-100
bdev.sales@bosal.com